

Pressemitteilung der Bürgerinitiative "Rettet Haselwald Spitzmatten" zur Sitzungsvorlage 0490/16 der Grossen Kreisstadt Emmendingen für die Stadtratssitzung am 26.04.2016

zum 1. Betreff: Bürgerentscheid „Haselwald-Spitzmatten“

- Die BI lehnt die Beschlussempfehlung der Stadtverwaltung ab, den Stadtratsbeschluss vom 22.12.2015 zurückzuziehen, weil sie dem Geist des von der BI initiierten Bürgerbegehrens widerspricht, das von Anfang an den Bürgerentscheid zum Ziel hatte.
- Das Mandat des Bürgerbegehrens ist eindeutig und bindend. Die BI und die über 4000 Bürgerinnen und Bürger fordern den Bürgerentscheid ein, der den Bürgerinnen und Bürgern gesetzesmäßig auch zusteht.
- Dies wurde von der BI in dem Gespräch mit dem OB am 07.04.2016 besprochen. Bei diesem Gespräch wurden der Termin 29.06.2016 für eine gemeinsame Informationsveranstaltung, der Termin 17.07.2016 für den Bürgerentscheid und die Fragestellung des Bürgerentscheides verbindlich vereinbart.
- Das Ergebnis des Gesprächs wurde in der gemeinsamen Pressemitteilung der Stadtverwaltung und der BI verbindlich bekannt gegeben. Nur der Inhalt dieser Pressemitteilung hat offizielle Gültigkeit.
- Alles andere ist ein Missverständnis, über das die BI entsetzt ist und das die BI überhaupt nicht verstehen kann.
- Dies wurde in einem weiteren Gespräch mit dem OB von der BI klargestellt und außerdem verdeutlicht, dass die BI das Mandat des Bürgerbegehrens unverändert als maßgeblich betrachtet.
- Aufgrund der Missverständlichkeit der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung möchte die BI die Bürgerinnen und Bürger aufrufen, die öffentliche Stadtratssitzung am 26.04.2016 möglichst zahlreich zu besuchen, um dem Bürgerbegehren Nachdruck zu verleihen.

Falls die Besucherplätze im Sitzungssaal nicht ausreichen sollten, so ist der Rathausplatz groß genug, um das Votum der Bürgerschaft zu verdeutlichen.

Dr. Martin Offenhäusser

Sprecher der Bürgerinitiative Rettet „Haselwald-Spitzmatten“